

## Die Maske

Die Maske

Ein lächeln nur den Tag beginnend  
Fröhlichkeit oft vorgetäuscht  
Innerlich zerspringt die Seele  
Doch spielst du mit bist du nicht selbst

Merkst was andre von dir denken  
Die Welt sei nur ein Lügen Schloss  
Bist nicht du selbst spielst nur dein Leben  
Für Karriere Geld und Stolz

Nachts wenn alle Lichter ausgehn  
Niemand ist zum Reden da  
Nie ein Wort von wahrer Liebe  
Ein bisschen Wärme nur Umarmung  
Niemand ist für dich nun da

Ein Teddy dort aus Kindheitstagen  
Zerzaust so liegt er neben dir  
So fest gedrückt in all den Jahren  
Dein einzig Freund im Leben hier

Tränen oftmals der Verzweiflung  
Ein Teddy nur er hört dir zu  
Ein Leben nur ich kanns nicht ändern  
Nehmt meine Hand und geht mit mir

Ein wahren Freund fand nie im Leben  
So setz ich eine Maske auf  
Fröhlich Lachend ,Bezirzen, Spielen  
Doch wer ich bin das wisst ihr nicht

Einsamkeit umgibt mein Körper  
Zwiegespräch meist mit mir selbst  
Jeder hat sein Korb zu tragen  
So lasst mich allein ich helf mir selbst

Alleine geht den Weg des Lebens  
Manch Mensch oft dein Begleiter ist  
Ein Stück nur er begleitet dein Leben  
Ein leben das zu Ende ist

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)